

## Das therapeutische Team besteht aus folgenden Berufsgruppen

- /// Fachärzt\*innen für Anästhesiologie und spezielle Schmerztherapie
- /// Fachärzt\*innen für Innere Medizin und Geriatrie
- /// Fachärzt\*innen für Orthopädie und Unfallchirurgie
- /// Physiotherapeut\*innen
- /// Ergotherapeut\*innen
- /// Musik/Kunsttherapeut\*innen
- /// Psycholog\*innen
- /// Spezialisierte schmerztherapeutische Pflegekräfte (Pain Nurses)
- /// Ernährungsberater\*innen

## Welche Schmerzen behandeln wir hier?

- /// Rücken- und Halswirbelsäulenschmerzen
- /// Gelenkschmerzen und Muskelschmerzen (Schmerzen des Stütz- und Bewegungsapparates)
- /// Vom sympathischen Nervensystem unterhaltener Schmerz (z.B. CRPS)
- /// Nervenschmerzen (neuropathische Schmerzen, z.B. Polyneuropathie, Phantomschmerz)
- /// Neuralgien an Kopf, Rumpf und Extremitäten (z.B. Zoster-Neuralgie, Trigeminusneuralgie)
- /// Schmerzen bei Durchblutungsstörungen oder nach einem Schlaganfall
- /// Schmerzen nach Operationen oder Unfällen
- /// Fibromyalgie
- /// Schmerzen bei gutartigen und bösartigen Tumoren
- /// Eingeweideschmerzen (viszerale Schmerzen)
- /// Schmerzen durch unsachgemäßen Medikamentengebrauch

## Kostenübernahme

Die multimodale stationäre Schmerztherapie wird sowohl von gesetzlichen Krankenkassen als auch von privaten Krankenversicherungen übernommen.

## Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- und Palliativmedizin



**Prof. Dr. med. Manuel Wenk**  
Chefarzt



**Dr. med. Marc Theisen**  
Leitung Schmerztherapie

## Wie erreichen Sie uns?

Weiterführende Informationen erhalten Sie über unser Sekretariat der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- und Palliativmedizin, Standort Raphaelsklinik. Sie erreichen uns telefonisch montags bis donnerstags von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr und freitags von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr unter der Telefonnummer **(0251) 5007-4262**.

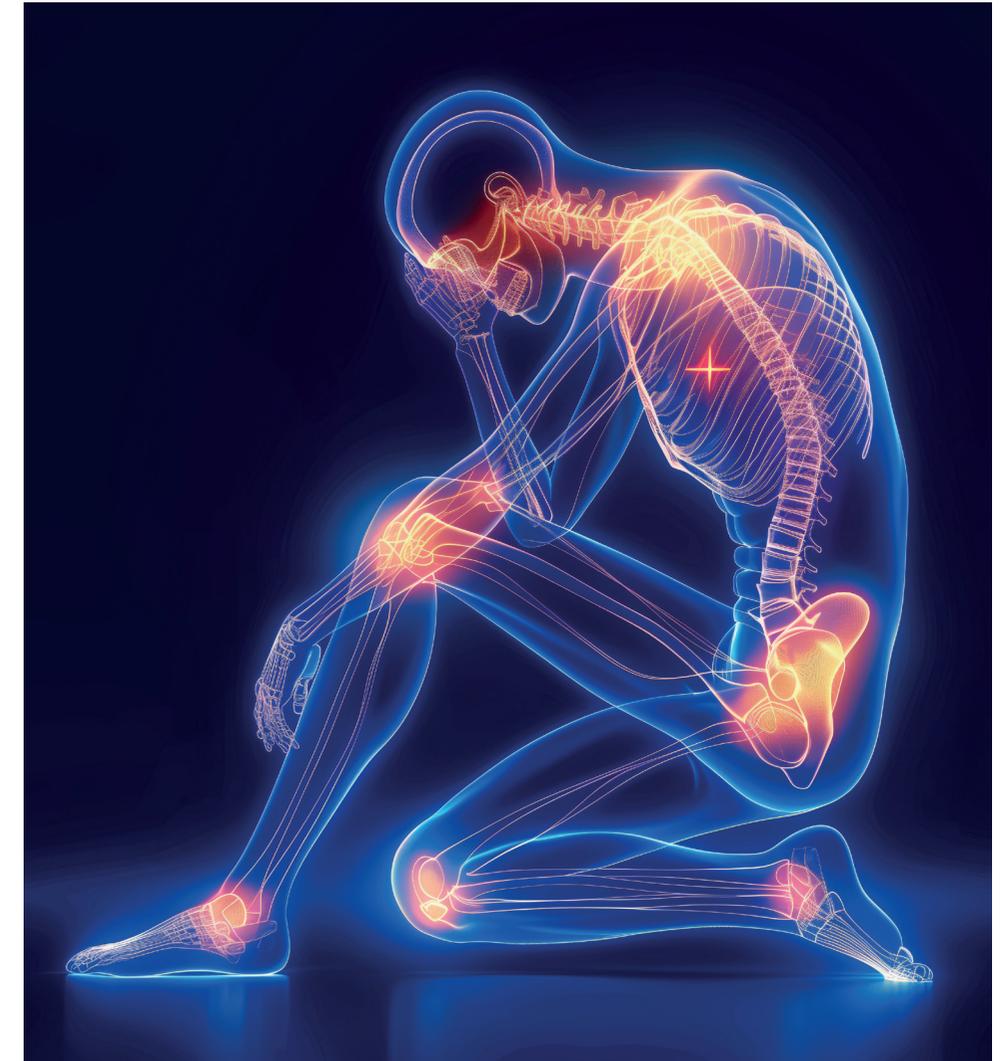
Oder schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an [schmerz.raphaelsklinik@alexianer.de](mailto:schmerz.raphaelsklinik@alexianer.de)



## Raphaelsklinik Münster

Loerstraße 23  
48143 Münster

Tel.: (0251) 5007-0  
[info.raphaelsklinik@alexianer.de](mailto:info.raphaelsklinik@alexianer.de)  
[www.raphaelsklinik.de](http://www.raphaelsklinik.de)



**MULTIMODALE STATIONÄRE BEHANDLUNG CHRONISCHER SCHMERZEN IN DER RAPHAELSKLINIK MÜNSTER**

## Liebe Patientin, lieber Patient,

jedem Menschen sind Schmerzen in unterschiedlicher Ausprägung und Stärke bekannt, sie haben entwicklungsgeschichtlich eine wichtige Warn- und Schutzfunktion für uns.

Treten die Beschwerden aber anhaltend oder wiederkehrend auf, dauern sie über einen längeren Zeitraum an, erschweren oder verhindern sie unsere Arbeitsfähigkeit bzw. die Bewältigung des normalen Alltags und drücken unsere Gemüthsstimmung deutlich, dann ist hier ein Übergang in ein chronisches Schmerzgeschehen zu erkennen.

Chronischer Schmerz ist daher ein eigenständiges Krankheitsbild. Es hat sich gezeigt, dass bei der Behandlung dieses Krankheitsbildes aufgrund seiner Entstehung und seiner Auswirkungen einzelne Therapien in aller Regel nicht ausreichen, um bei Menschen mit chronischen Schmerzen zumindest zufriedenstellende Verbesserungen zu erreichen. Vielmehr ist eine enge Kooperation unterschiedlicher Behandlungsdisziplinen und Professionen wie auch eine individuell abgestimmte Therapiedichte unverzichtbar, um anhaltende Veränderungen im Sinne der Patientin / des Patienten zu erzielen.

Aus diesem Grund erstellen in unserer Konzeption einer multimodalen stationären Schmerztherapie unser auf die Therapie von chronischem Schmerz spezialisiertes Behandlungsteam, bestehend aus Physio-, Ergo-, Musik-/Kunsttherapeut\*innen, Psycholog\*innen, spezialisierte Pflegekräfte und Fachärzt\*innen verschiedener Fachrichtungen ein für Sie individuelles Behandlungsprogramm zusammen. Dies ist konkret angepasst an Ihre Problematik und Ihre Möglichkeiten, um den besten Effekt zu erzielen.

Oberstes Ziel aller Maßnahmen ist die Verbesserung Ihrer Lebensqualität, insbesondere durch Stärkung der eigenen aktiven Einflussmöglichkeiten auf das Schmerzgeschehen. Hierbei hilft uns gerade der enge interdisziplinäre Austausch dabei, Ihren Therapieplan an die aktuellen Entwicklungen anzupassen, um Ihr Schmerzempfinden, die Leistungsfähigkeit und letztlich Ihre Lebensqualität spürbar und nachhaltig zu steigern und ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

In diesem Informationsblatt haben wir Ihnen die wichtigsten Informationen über unser multimodales, stationäres Behandlungsprogramm, den konkreten Ablauf, die Kostenübernahme und unsere Kooperationspartner zusammengefasst.

### Ihr Team der Schmerztherapie in der Raphaelsklinik

## Ambulante Erstuntersuchung („Assessment“)

Damit wir uns optimal auf Ihre ambulante Erstuntersuchung vorbereiten können, ist es wichtig, dass Sie uns Befunde/Berichte/Arzt- und Entlassbriefe über die bisherige Behandlung Ihrer Schmerzerkrankung bereits im Vorfeld zukommen lassen.

Auch Informationen über zudem bestehende Vorerkrankungen, wie z. B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Lungen-, Nieren-, und Leberkrankheiten oder neurologische Erkrankungen sind für uns sehr wichtig.

Ebenso benötigen wir von Ihnen einen aktuellen Einnahmeplan Ihrer Medikamente.

Diese Informationen senden Sie uns bitte unbedingt vorab per Fax, Mail oder Post zu. Zusammen mit der Einladung zur ambulanten Erstuntersuchung haben wir Ihnen ein Exemplar des „Deutschen Schmerzfragebogens“ mitgeschickt. Bringen Sie diesen bitte vollständig ausgefüllt zum Vorstellungstermin mit.

Am Termin der Erstuntersuchung erklären wir Ihnen nach ausführlicher Befunderhebung und Untersuchung unsere Ergebnisse und besprechen, ob eine stationäre Behandlung für Sie hilfreich wäre und daher infrage kommt.

## Die Behandlung

Bausteine unseres Therapiekonzepts sind:

- /// Aktivierende, mobilitätsfördernde und stabilisierende Übungsprogramme, angepasst an Alter und Möglichkeiten
- /// Physiotherapie mit Wahrnehmungsschulung, Kräftigung, Koordinationstraining, Funktions- u. Haltungverbesserung, Nordic Walking
- /// Medizinische Trainingstherapie
- /// Ergotherapie
- /// Alltags- und berufsbezogenes Training, Einübung von alltäglichen Bewegungen und Belastungen, Erprobung von Hilfsmitteln
- /// Anregung von Kreativität und Erlebnisfähigkeit im Rahmen der Musiktherapie
- /// Information über Entstehung und Umgang mit chronischen Schmerzen
- /// Psychologische Begleitung (Schmerz- und Stressbewältigung in Einzelgesprächen, Erkennen und Veränderung negativer Einstellungen und Gefühle)
- /// Entspannung (Progressive Muskelentspannung nach Jacobson, autogenes Training)
- /// Gruppentherapien in ruhiger, vertrauensvoller Atmosphäre mit der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch
- /// Tägliche Visiten durch erfahrene Schmerztherapeut\*innen
- /// Medikamentöse Therapie und kritische Überprüfung bisheriger medikamentöser Behandlungen
- /// Ergänzende Maßnahmen, z.B.: Ernährungsberatung, Akupunktur, Aromapflege

## Wie läuft das konkret ab?

- /// Ambulante ärztliche Erstuntersuchung („Assessment“)
- /// 16-19-tägiger individuell geplanter stationärer Aufenthalt in der Raphaelsklinik

## Ziele der Behandlung

- /// Linderung der Schmerzen
- /// Verbesserte Beweglichkeit
- /// Mehr Ausdauer und Belastbarkeit
- /// Akzeptanz der verbleibenden Schmerzen
- /// Leben lernen mit verbleibenden Beeinträchtigungen
- /// Steigerung der Lebensqualität
- /// Motivation zur Fortführung der erlernten Techniken zum Erhalt der wiedererlangten Aktivität
- /// Eventuelle Rückkehr ins Berufsleben



Uns ist wichtig, Sie von Anfang an in die Behandlung der Schmerzerkrankung einzubeziehen, daher informieren wir Sie stets über die Entscheidungen und weiteren Schritte des Teams. Realistische Ziele werden daher schnell identifiziert, besprochen und angestrebt. Unrealistische Erwartungen werden aber ebenso schnell erkannt und können daher vermieden werden.

Wenn Sie also unter dauerhaften Schmerzen leiden, Ihr Leben durch den Schmerz beherrscht oder beeinträchtigt wird, können Sie unter bestimmten Voraussetzungen unser Angebot der multimodalen stationären Schmerztherapie in der Raphaelsklinik Münster nutzen.

Sprechen Sie daher mit Ihren behandelnden Ärzt\*innen über diese Therapiemöglichkeit Ihrer Beschwerden und nehmen Sie für weitere Informationen gerne Kontakt mit uns auf.